

## Die "10 Gebote" der Rohrverlegung

### **1. Transport und Abladen**

Rohre bis DN 400 nicht mittig verspannen (Fahrzeug) und nicht mit einer einzigen mittigen Aufhängung abladen oder transportieren, stoßartige Beanspruchungen vermeiden!

### **2. Kontrolle bei Anlieferung**

Ornungsgemäßen Zustand der Rohre vor dem Abladen prüfen - spätere Reklamationen werden nicht anerkannt!

### **3. Verlegen**

Beim Herstellen der Rohrverbindungen Einbaurichtlinien des Herstellers beachten!

### **4. Verlegekorrekturen**

Korrekturen mit dem Baggerlöffel durch Drücken, Schieben oder Schlagen sind verboten!

### **5. Muffenreiten**

Ausreichend tiefe Muffenlöcher herstellen; Muffenreiten unbedingt vermeiden!

### **6. Rohrauflager**

Rohre müssen auf der gesamten Länge satt aufliegen, Hohlstellen unterstopfen!

### **7. Wasserdichtheitsprüfung**

Rohrleitung im offenen Graben auf Wasserdichtheit prüfen!

### **8. Einbettung**

Seitlich der Rohre verdichtungsfähiges Material einbringen und mit leichten Geräten (Vibrationsstampfer max. 60 kg, Vibrationsplatten max. 100 kg Gewicht) ausreichend verdichten (min. 97 % Proctordichte).

### **9. Überschütten**

Bis 1 m über Rohrscheitel nur leichte Verdichtungsgeräte verwenden!

### **10. Entfernen des Verbaus**

Verbauplatten und Verbaugeräte jeweils vor dem Verdichten schrittweise ziehen!  
Bei Spundbohlenverbau sind besondere Rohre erforderlich!

Zu beachten sind DIN EN 1610, DWA-A 139 sowie die Einbaurichtlinien des Herstellers.

- Herausgegeben vom Fachverband Beton - und Fertigteilwerke Baden - Württemberg e. V. -